Sieh nun herab von deiner heiligen Wohnung, vom Himmel, und segne dein Volk Israel.
5 Mose 26,15

Liebe Zuhörerinnen, liebe Zuhörer,

ich möchte Ihnen heute von Abraham erzählten. Die Abraham-Geschichte in unserer Bibel beginnt mit einem Versprechen Gottes: **„Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein."**

Dann müssen Abraham und Sara ihre Heimat verlassen. Sie machen sich auf eine lange Reise von Haran ins Land Kanaan. Was bedeutet Segen auf dieser Reise? Es bedeutet Gesundheit und unterwegs eine schützende Hand über ihnen.

Als sie in Kanaan ankommen, stellen sie fest, dass ihre neue Heimat nicht menschenleer ist, dort wohnen sie nicht allein. Sie müssen sich das karge Land mit den Kanaanäern und ihren Herden teilen. Was bedeutet Segen in ihrer neuen Heimat? Friede und ein gedeihliches Zusammenleben mit den Menschen in ihrer Nachbarschaft.

Abraham und Sara haben viele Tiere. Damit haben sie einen gewissen Wohlstand erreicht. Doch eines fehlt ihnen: Sie haben keinen Sohn und keine Tochter. Eines Nachts hört Abraham eine Stimme. Sie sagt: „Sieh nach oben, Abraham! Was siehst du?" Abraham weiß, dass es die Stimme Gottes ist. Er schaut nach oben und antwortet: „Ich sehe den tiefschwarzen Wüstenhimmel mit Sternen." „Kannst du die Sterne zählen?" „Nein, Gott, es sind zu viele." So viele Sterne du am nächtlichen Himmel siehst, so viele Nachkommen wirst du mit Sara haben." Was bedeutet Segen für das Ehepaar? Nicht allein die Erfüllung seines Kinderwunsches, sondern dass Abraham und seine Familie eine Zukunft haben werden, dass ihr Tod nicht das letzte Wort Gottes ist.

Abraham und seine Frau sind nicht alleine aus Haran gekommen. Auch der Sohn seines Bruders Lot ist bei ihnen. Doch seine Hirten und die des Abraham streiten über die wenigen Wasserstellen für ihre Herden. Am Ende greifen sie sogar zu den Waffen. Da ruft Abraham Lot zu sich: „Es soll keinen Streit zwischen uns geben. Wir wollen Frieden halten." Lot fragt: „Wie stellst du dir das vor?" „Ich weiß einen Rat", sagt Abraham. „Wir teilen das Land in zwei Hälften. Willst du das Land hier auf der linken Seite, so bleibe ich rechts. Willst du zur rechten Seite ziehen – nun gut, dann bleibt mir das Land zur Linken." Dieser Vorschlag gefällt Lot gut. Er denkt sogleich an das Land am Fluss. Da gibt es mehr Futterplätze als in den Bergen. „Gib mir das Land am Jordan", sagt Lot, „dann wollen wir Frieden halten." Abraham hält Wort und zieht mit seinen Herden in die Berge. Warum überlässt er Lot die fruchtbare Ebene und geht selbst in die bergige Steppe? Nicht nur, weil er keinen Streit mag, sondern weil er sich gesegnet weiß. Er kommt nicht zu kurz. Was bedeutet Segen für Abraham nach der Trennung von Lot? Für ihn hat Gott gesorgt. Er kann nun auch mal großzügig sein. So zeigt er, was es bedeutet: „Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein."

Die Tageslosung für den heutigen Tag lautet: **Sieh nun herab von deiner heiligen Wohnung, vom Himmel, und segne dein Volk Israel.** Von Abraham können wir lernen, was Segen ist und wie wir ihn weitergeben können.

Horst Heller
Religionspädagogisches Zentrum St. Ingbert